

Kids

Schlittenfahrt:

Bild: j1.4 Siggi rutscht auch den Buggel mit runter haut sie es noch runter oder schafft sie es?

Bild: j1.5 Auf die Plätze fertig los.....Wir hatten super viel Schnee und wenn Siggi nicht so viel Quatsch gemacht hätte, hätten wir auch mehr Fotos zum zeigen gehabt...

Kaulquappenrettung:

Kaulquappen mussten aus dem Tümpel in der Kurzen Mark gerettet werden, da dieser saniert und vergrößert wurde. Wir haben sie vorübergehend in den Tümpel im Kehrhu untergebracht und hoffen, dass sie dort überleben und wir sie dann wieder zurückholen können wenn es soweit ist.

Bild j2.3. mit der Becherlupe kann man alles ganz genau sehen.

Bild j2.4: dort hinten hat es auch noch welche zum Retten

Bild j2.5: Wohl dem der Gummistiefel an hat. Teamwork war gefragt.

Bild j2.6: Ich bin ein Star ... holt mich hier raus,

Bild j2.8: Kaulquappen im Paradies

Abenteuernachmittag:

Auf diesen Nachmittag haben wir uns besonders gefreut. Wir haben unseren eigenen Grand Canyon durchwandert.

Bild j3.0: schon der Einstieg war eine Herausforderung

Bild j3.1: über Stock und Stein ging es und vor allen Dingen durch viel Schlamm und Wasserlöcher

Bild j3.2: Tim ging als Wegbereiter voraus, wobei ein Schuh im Schlamm stecken blieb und er ihn wieder ausbuddeln musste.

Bild j3.5: Aber wir haben es wieder raus geschafft.

Bild j3.6: Welche Mutti freut sich wohl am meisten .wenn wir nach Hause kommen?

Eine Xylothek ,zu deutsch eine Holzbibliothek soll entstehen.

Bild j4.1: Walter bohrt Löcher in die Holzstücke

Bild j4.0: das erste Holz zur Bearbeitung liegt bereit.

Bild j4.2: Hans-Martin gibt Luis Ratschläge zur Bearbeitung

Bild j4.5: Mark ist sehr konzentriert und möchte nicht gestört werden.

Bild j4.7: Luis mit seinem ersten fertiggestelltem Rohling. Jetzt fehlen nur noch die gepressten Blüten,Blätter u.s.w., die in die Aushöhlung rein kommen und dann noch mit Gießharz übergossen und somit konserviert werden.

Sommerabschluß:

Diese Jahr war eine Waldolympiade für unseren Sommerabschluß

angesetzt. Mehrere Disziplinen mussten absolviert werden aber da wir in Gruppen aufgeteilt waren, konnten wir uns wunderbar ergänzen.

Bild j5.0: Und los ging's mit der ersten Aufgabe.

Bild j5.1: „blindes“ fischen von Büroklammern . War schwerer als gedacht.

Bild j5.5: Im Wald wartet eine neue Aufgabe. Es hingen geheimnisvolle Fäden im Gebüsch, die gefunden werden mussten.

Bild j5.4: Stefan hat ein Faden seiner Gruppenfarbe gefunden. Im Gebüsch waren die Fäden nicht so leicht zu finden.

Bild j5.6: Die unterwegs gesammelten und auch gezählten Tannenzapfen wurden nun zum Tannenzapfenweitwurf gebraucht.

Bild j5.8: Mit einem Faden musste geschätzt werden, was für einen Umfang der Baum hat. Das beste Ergebnis war nur zwei cm weniger als der Baumumfang.

Bild j5.12: Hans-Martin, Monika, Alfred, Joachim und Fritz haben für einen gemütlichen Abschluss alles Vorbereitet.

Bild j5.13: das waren die Preise, die es zugewinnen gab. Zudem gab es noch ein Eis von Familie Renschler. Herz was willst du mehr.

Übrigens, Schätze mussten wir auch noch im Wald suchen und Siggie hat sie so gut versteckt, dass sie auch nicht mehr alle finden konnte!

Wolf-u. Bärengehege

Unser Highlight von diesem Jahr war ein Ausflug nach Bad Rippolsau – Scheppach in ein Wolf- und Bärengehege. Dort sind

Tiere, die in Gefangenschaft waren oder in anderen Gehegen keine Platz mehr hatten, untergebracht. Wir haben sehr viel über die früheren Lebensumstände der armen Tiere erfahren.

Bild j6.0: bevor es los ging, haben wir uns noch schnell gestärkt.

Bild j6.1: Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und jeweils von einem Rancher geführt. Sie haben uns alles toll gezeigt u. erklärt.

Bild j6.2: Ist der Bär nicht zum knuddeln?

Bild j6.5: Ein stattlicher Wolf zeigte sich uns.

Bild j6.6: auch ein zweiter Wolf zeigte sich in seiner ganzen Größe.

Bild j6.7: Was für ein schöner Herbsttag, nicht nur für die Bären.

Bild j6.9: Zum Abschluss der Führung gab es noch Stockbrot und Nürnbergerle vom Grill.

Bild j6.11: Auf dem Gelände gab es auch einen kleinen Spielplatz, der gerne von uns angenommen wurde.

Bild j6.12: Ein wirklich interessantes Insektenhotel gab es dort auch zu bestaunen.

Bild j6.15: war ganz schön anstrengend aber es gab ja Möglichkeiten zum Ausruhen..

Bild j6.16: Patrick ließ sich zum Abschied von einem Bären noch